



Anmeldung

Um Anmeldung per E-Mail wird gebeten:
aerzteakademie@asklepios.com

Bitte teilen Sie uns bei Ihrer Anmeldung folgende Informationen mit:

- Vor- und Nachname
- Praxis/Klinik
- Anschrift und ggf. abweichende Rechnungsanschrift
- E-Mail-Adresse
- Unterbringung

Teilnahmegebühr

390,- €. Die Teilnahmegebühr beinhaltet Kosten für Seminar, Unterbringung (Elsa Brandströmhaus oder Elb Lounge Gästehaus) und Vollverpflegung. Reisekosten müssen von der Teilnehmerin/er selbst getragen werden. Die Nebenkosten sind in der Teilnahmegebühr enthalten.

Bei einer **Stornierung** der Teilnahme nach dem 15.05.2018 wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 30,- € erhoben.

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Joachim Röther
Asklepios Klinik Altona
Neurologie
Paul-Ehrlich-Straße 1, 22763 Hamburg

Prof. Dr. Christian Gerloff/Prof. Dr. Götz Thomalla
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Neurologische Klinik
Martinistraße 52, 20246 Hamburg

Anerkennung

Diese Veranstaltung wird von der Ärztekammer Hamburg voraussichtlich mit **30 Punkten** anerkannt.

Veranstaltungsdauer

Mittwoch, 20.06.2017: 13:30–19:00 Uhr
Donnerstag, 21.06.2017: 08:00–19:00
Freitag, 22.06.2017: 08:00–14:30



Bitte bringen Sie Ihren Barcode mit, damit wir Ihre Fortbildungspunkte gutschreiben können.

Wir danken für die freundliche Unterstützung

Hauptsponsoren



Weitere Sponsoren



Transparenz: Die Mitgliedsunternehmen der „Freiwilligen Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie e. V.“ (FSA) haben zur Schaffung von mehr Transparenz den FSA-Kodex enger gefasst. Zukünftig sind Kongressveranstalter verpflichtet, potenzielle Teilnehmer von Kongressen bereits im Vorfeld der Veranstaltung über Umfang und Bedingungen der Unterstützung der Arzneimittelindustrie zu informieren. Dieser Verpflichtung kommen wir nach und informieren Sie über die Höhe des Sponsorings der beteiligten Arzneimittelunternehmen für Standaufstellung und Auslage Werbematerialien etc.: Bayer 6000,- €; Boehringer Ingelheim 5000,- €; Daiichi-Sankyo 1500,- €; Medtronic 3000,- €

Wir danken für die Zurverfügungstellung der FEES Geräte:

Rehder/Partner GmbH
GF: Jan Rehder, Constance Post
Methfesselstr. 74, D-20257 Hamburg
Amtgericht Hamburg HRB 51117
Tel.: +49-(0)40-8810001 / Fax: +49-(0)40-8813768
Home Office: +49-(0)5194 974272
Mobil: 0151-54425903
E-Mail: HYPERLINK „mailto:c.elbers@rehder.de“, c.elbers@rehder.de

Akademie für Ärztliche Fortbildung – Ärzteakademie



Kontakt

Akademie für ärztliche Fortbildung

Aylin Mustafova
Lohmühlenstraße 5, Haus W
20099 Hamburg
Tel. 040 181885-2512
aerzteakademie@asklepios.com
www.asklepios.com/aerzteakademie

Veranstaltungsort

Elsa Brandström Haus
Kösterbergstraße 62
22587 Hamburg



Ärzteakademie

16. Stroke Summer School der Deutschen Schlaganfall-Gesellschaft

Mittwoch, 20. bis Freitag, 22. Juni 2018
Elsa Brandström Haus, Hamburg



Gesund werden. Gesund leben. www.asklepios.com





Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

im Jahre 2003 haben wir in Hamburg-Blankenese die 1. Stroke Summer School der DSG durchgeführt, und wir freuen uns, Sie nun erneut in das schöne Elsa-Brändström-Haus einzuladen. Die Stroke Summer School wird von der Asklepios Klinik Altona gemeinsam mit dem Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf organisiert, und wir bieten Ihnen wieder ein attraktives Programm mit vielen hochrangigen Referenten.

Zerebrovaskuläre Erkrankungen gehören zu den häufigsten Diagnosen in der klinischen Neurologie, und die Schlaganfallmedizin hat sich in den letzten Jahren ausgesprochen dynamisch und innovativ weiter entwickelt.

Neue therapeutische Möglichkeiten wie die mechanische Thrombektomie haben auch den schweren Schlaganfall zu einer potentiell heilbaren Erkrankung gemacht. Hierzu bedarf es einer engen Kooperation zwischen Neurologen und Neuroradiologen und einer guten Infrastruktur, um zu gewährleisten, dass möglichst jeder Patient, der von den neuen Therapien profitieren kann, auch zeitnah behandelt wird.

Aber auch auf vielen anderen Gebieten der Schlaganfallmedizin wurden große Fortschritte gemacht und ausgewiesene Schlaganfall-Experten aus ganz Deutschland geben einen aktuellen Überblick über neue Entwicklungen zerebrovaskulärer Erkrankungen.

Die Stroke Summer School richtet sich an Ärztinnen und Ärzte in der neurologischen Facharztausbildung aber auch an Fachärzte, die Ihre Kenntnisse vertiefen wollen.

Drei Workshops gewährleisten, dass Sie praktische Aspekte der Schlaganfallversorgung anhand von Fallbeispielen diskutieren können. Dabei achten wir auf eine begrenzte Teilnehmerzahl, um einen intensiven Meinungsaustausch mit erfahrenen Schlaganfall-Experten zu gewährleisten. Desweiteren besteht auch die Möglichkeit, sich in der fiberoptischen Schluckuntersuchung (FEES) zu üben.

Wir freuen uns auf spannende Tage und hoffen, Sie im Sommer in Hamburg begrüßen zu dürfen.

Prof. Dr. med. J. Röther
(Neurologie, AK Altona)

Prof. Dr. med. C. Gerloff
(Neurologie, UKE)

Prof. Dr. med. G. Thomalla
(Neurologie, UKE)

Haftung: Für Verluste, Unfälle oder Schäden, gleich welchen Ursprungs, an Personen oder Sachen haftet weder der Veranstalter noch die Ärztekademie. Teilnehmer und Begleitpersonen nehmen auf eigene Verantwortung an der Tagung und allen begleitenden Veranstaltungen teil.

Programm

Mittwoch, 20. Juni 2018, 13:30 – 19:00 Uhr

- 13:30 **Begrüßung und Einführung** (Röther, Gerloff)
- 14:00 **Akuttherapie I**
- Prähospital Organisation und Therapie (Audebert)
 - Thrombolyse (Gerloff)
 - Thrombektomie (Eckert)
 - Stroke Unit Therapie und Organisation (Nabavi)

16:00 Pause

- 16:30 **Akuttherapie II**
- Intensivtherapie der ICB (Bösel)
 - Intensivtherapie des ischämischen Schlaganfalles (Ringleb)
 - SAB (Steinmetz)
 - Clipping (Kehler)
 - Coiling/Vasospasmustherapie (Fiehler)

Donnerstag, 21. Juni 2018, 08:00 – 19:00 Uhr

- 08:00 **Risikofaktoren und Sekundärprophylaxe I**
- Mikroangiopathie und lakunäre Infarkte (Dichgans)
 - Makroangiopathie und Stenosen gehirnversorgender Arterien (Schaumberg)
 - Lipidstoffwechsel (Endres)
 - Blutdruck (Grau)

10:00 Pause

- 10:30 **Risikofaktoren und Sekundärprophylaxe II**
- Diabetes mellitus (Pfeilschifter)
 - Vorhofflimmern (Schäbitz)
 - Interventionelle VHF Therapie (Häusler)
 - PFO Verschluss – bei welchem Patienten? (Thomalla)
 - Was meint der Kardiologe? (Müller-Ehmsen)

13:00 Mittagessen

- 14:00 **Workshops Teil I***
- Dysphagiediagnostik zum Anfassen (Dziewas, Glahn, Pohlmann und Logopäden)
 - Stroke Imaging praxisorientiert (NRAD UKE, Kämmerer, Hesselmann)
 - EKG-Kurs für Strokologen (Müller-Ehmsen, Grönefeld, Deiß)
 - Knifflige Entscheidungen bei Antikoagulation und Lyse (Köhrmann, Marquardt, Terborg)

*Bitte Workshops schon bei der Anmeldung auswählen. Jeder Teilnehmer kann 4 verschiedene Workshops besuchen.

15:30 **Kaffeepause**

- 16:00 **ICB, Sekundärprävention III**
- ICB (Steiner)
 - Juvenile Schlaganfälle (Hamann)
 - Karotisstenosen – Wann behandeln? (Rosenkranz)
 - Rehabilitation nach Schlaganfall (Seidel)

Freitag, 22. Juni 2018, 08:00 – 14:30 Uhr

- 08:00 **Schlaganfall spezial**
- Dissektionen (Röther)
 - Vaskulitis und verwandte Syndrome (Magnus)
 - Sinus- und Hirnvenenthrombose (Schönenberger)
 - Epilepsie und Schlaganfall (Stodiek)

10:00 Pause

10:30 **Workshops Teil II**

12:00 Pause

12:30 **Workshops Teil III**

14:00 **Verabschiedung**

Referentinnen und Referenten

Heinrich Audebert, Charite Berlin

Julian Bösel, Klinikum Kassel

Caspar Brekenfeld, Universitätsklinikum Hamburg

Jan-Hendrik Buhk, Universitätsklinikum Hamburg

Sebastian Deiß, Asklepios Klinik Altona

Martin Dichgans, Universitätsklinikum München

Rainer Dziewas, Universitätsklinikum Münster

Bernd Eckert, Asklepios Klinik Altona

Matthias Endres, Charité Berlin

Andreas Fröhlich, Universitätsklinikum Hamburg

Christian Gerloff, Universitätsklinikum Hamburg

Jörg Glahn, Klinikum Minden

Götz Thomalla, Universitätsklinikum Hamburg

Armin Grau, Krankenhaus Ludwigshafen

Gerian Grönefeld, Asklepios Klinik Barmbek

Gerhard Hamann, Bezirkskrankenhaus Günzburg

Karl-Georg Häusler, Charite Berlin

Volker Hesselmann, Asklepios Klinik Nord - Heidberg

Uwe Kehler, Asklepios Klinik Altona

Martin Köhrmann, Universitätsklinikum Essen

Tim Magnus, Universitätsklinikum Hamburg

Lars Marquardt, Asklepios Klinik Wandsbek

Jochen Müller-Ehmsen, Asklepios Klinik Altona

Darius Günther Nabavi, Vivantes Klinikum Neukölln

Waltraut Pfeilschifter, Universitätsklinikum Frankfurt

Carsten Pohlmann, Asklepios Klinik Barmbek

Peter A. Ringleb, Universitätsklinikum Heidelberg

Michael Rosenkranz, Albertinen-Krankenhaus Hamburg

Joachim Röther, Asklepios Klinik Altona

Wolf-Dieter Schäblitz, Evangelisches Klinikum Bethel gGmbH

Jens Schaumberg, Asklepios Klinik Altona

Silvia Schönenberger, Universitätsklinikum Heidelberg

Günter Seidel, Asklepios Klinik Nord - Heidberg

Thorsten Steiner, Klinikum Frankfurt Hoechst

Helmuth Steinmetz, Universitätsklinikum Frankfurt

Stefan Stodiek, Evang. Krankenhaus Alsterdorf

Christoph Terborg, Asklepios Klinik St. Georg